



*“From insight
to impact”* 

ERFA-Gruppe 2017 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Ein praxisorientiertes Angebot für Führungskräfte

Hintergrund

Funktionale Verflechtungen machen nicht an nationalstaatlichen Grenzen halt und zeigen sich in den unterschiedlichsten Bereichen, sei es im Verkehr, in der Umwelt, in der Raumplanung, im Arbeitsmarkt, in der Wirtschaft, in Bildung und Forschung, in der Zivilgesellschaft und in vielen Weiteren. In den vergangenen Jahren haben diese Verflechtungen gerade im Zusammenhang mit dem Abbau von Grenzhemmnissen, wie z.B. durch die bilateralen Verträge zwischen der EU und der Schweiz, dem Schengen-Abkommen oder auch durch verschiedene zwischenstaatliche Abkommen nochmals deutlich zugenommen. Deswegen wird in Politik und Verwaltung schon seit langem über die Grenzen hinweg zusammengearbeitet. Mittels europäischen Förderprogrammen, wird diese Tendenz gestärkt. Unter anderem wird dadurch eine aktive Förderung der (regionalen) Entwicklung in den Grenzräumen angestrebt.

Dank diesen Kooperationen konnten in den vergangenen Jahren vielfältige Erfahrungen gesammelt werden: Im Hinblick auf Prozesse, Strukturen und Dynamiken des Miteinanders konnte Vieles gelernt werden; Vieles bleibt aber dennoch eine beständige Herausforderung. Unterschiede in der Kultur, der Sprache und den administrativen wie politischen Systemen sind hierbei bekannte Stolpersteine. Andere Hürden sind weniger offensichtlich und schwieriger zu überwinden: Einerseits stellt sich die Frage, wie auf das in der Vergangenheit entstandene Erfahrungswissen auch zukünftig zurückgegriffen werden kann. Andererseits muss geklärt werden, welche Kompetenzen zukünftig notwendig sind, um grenzüberschreitende Kooperationen effizient und wirkungsorientiert auszugestalten. Bisher fehlen entsprechende Weiterbildungsangebote um diese Lücken zu füllen. Vor allem gibt es wenig Möglichkeiten um das gesammelte individuelle Erfahrungswissen auszutauschen, damit das „Voneinander Lernen“ gefördert werden kann.

Ziele und Inhalte

Um Wissen zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit bedarfsgerecht zu erweitern, wird zu diesem Thema eine neue Weiterbildung angeboten. Diese richtet sich an Führungskräfte und Experten, die mit den Herausforderungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit konfrontiert sind. Die Erfahrungsaustausch-Gruppe (kurz ERFA-Gruppe) bietet Raum, um Erfahrungswissen auszutauschen, neues Wissen zu generieren sowie vorhandenes Wissen zu aktualisieren. In einer Runde von max. 15 Personen werden Themen aus der Praxis anhand konkreter Beispiele kritisch diskutiert. Durch den fachlichen Input zu ausgewählten Themen findet auch die Vermittlung von aktuellem, wissenschaftlichem Wissen statt. Die Festlegung der konkreten Themen, die behandelt werden, erfolgt durch die Teilnehmenden der ERFA-Gruppe selbst. Denkbare Inhalte sind u.a.:

- Aktuelle Herausforderungen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit
- Leistungs- und Wirkungsmessung
- Multirationales und interkulturelles Management
- Leitbilder und Entwicklungsstrategien in Grenzräumen
- Vom Programm zum Projekt

Wer wir sind

Die Universität St.Gallen zählt zu den renommiertesten Wirtschaftsuniversitäten weltweit. Regelmäßig ist sie bei den jeweiligen Rankings auf den ersten Plätzen zu finden. Wir – das **Institut für Systemisches Management und Public Governance** der Universität St. Gallen (IMP-HSG) – gehören zu den größten Forschungsinstituten der Universität. Das IMP-HSG besteht aus den vier Forschungszentren Tourism and Transport, Regional Science, Public Management and Governance sowie Organization Studies. Mit rund 60 MitarbeiterInnen aus den Disziplinen Betriebs-, Volks- und Regionalwirtschaft sowie Staats- und Verwaltungswissenschaft arbeitet das Institut in der wissenschaftlichen Forschung, der universitären Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich der Dienstleistungen für private und öffentliche Organisationen. Die Arbeit der angewandten Forschung und Beratung des **Kompetenzzentrums Regional Science** konzentriert sich auf die Schwerpunkte Regionalpolitik, regionale Wirtschaftsförderung, Standortmanagement und grenzüberschreitende Kooperationen. In zahlreichen grenzüberschreitenden Projekten wurde mit Praxispartnern zusammengearbeitet, wobei die Erkenntnisse in (int) Publikationen veröffentlicht wurden.

Unsere Kompetenz

Das IMP-HSG ist seit langem in der Aus- und Weiterbildung im Bereich Regionalentwicklung, Standortmanagement und Wirtschaftsförderung aktiv. Seit dem Jahr 2003 hat es mit TATORT REGION ein Seminar angeboten, das sich an Führungskräfte aus diesen Bereichen richtete und an dem bislang rund 150 Personen aus dem deutschsprachigen Raum teilgenommen haben. Dieses mehrtägige Angebot wurde den heutigen Bedürfnissen von Führungskräften angepasst: Noch stärker als in der Vergangenheit soll auf die spezifischen Themen der Teilnehmenden eingegangen werden, damit der Erfahrungsaustausch im Vordergrund steht. Gleichwohl spielt auch die Vermittlung von aktuellem Wissen zu relevanten Fragestellungen aus den jeweiligen Themenbereichen weiterhin eine wichtige Rolle.

Mit dem Format ERFA-Gruppe wurde ein neues Weiterbildungsformat entwickelt, an dem aktuell rund 40 Führungskräfte aus dem Bereich Wirtschaftsförderung und Standortmanagement teilnehmen. Es zeigt sich, dass dieses Format sehr geeignet ist, um in einem intensiven Dialog mit den Führungskräften problem- und anwendungsorientiert neues Wissen zu vermitteln. Mit der ERFA-Gruppe „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ soll nun ein Angebot für einen spezifischen Themenbereich geschaffen werden, in dem das IMP-HSG über langjährige Erfahrungen verfügt.

Organisation und Durchführung

Die ERFA-Gruppe findet im Laufe des Jahres 2017 statt. Nach einer Einführungsveranstaltung zu Beginn folgen vier Termine. Die Termine sind halbtägig und werden von der Gruppe selbst festgelegt. Ebenso wird ein Veranstaltungsort festgelegt, der für alle Teilnehmenden gut erreichbar ist. Das IMP-HSG ist für die Organisation, die Moderation und die Dokumentation der Veranstaltungen verantwortlich. Bei Bedarf werden entsprechende fachliche Inputs geleistet bzw. werden die dafür notwendigen Referenten organisiert.

Administratives

- Veranstalter:** Institut für Systemisches Management und Public Governance (IMP-HSG) der Universität St.Gallen
- Leitung:** Dr. Roland Scherer, geschäftsführender Direktor IMP-HSG und Leiter des Forschungszentrums Regional Science, Lehrbeauftragter der Universität St.Gallen für Regionalwissenschaften
- Kursgebühr:** 1'000 € für Erstveranstaltung und vier Folgetermine
- Anmeldung:** Bis spätestens 30. November 2016
- Online: www.imp.unisg.ch/de/weiterbildung
 - per Mail: margareta.brugger@unisg.ch
 - per Fax: +41 71 224 25 36
- Daten:** Die Erstveranstaltung findet am Freitag, 27. Januar 2017 in St.Gallen statt (14-17 Uhr).

Um eine effektive Weiterbildung zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf max. 15 Personen beschränkt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 Personen.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für die ERFA-Gruppe „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“ an:

Name, Vorname: _____

Organisation: _____

Funktion: _____

PLZ/Ort: _____

Strasse/Nr.: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____